

Wichtige Mitteilungen 2006

→ an alle Kampfrichter der Gruppe Nord ←

Ergänzung zu den Kampfregeln der IJF vom 08.09.2003
Hinweise aus der aktuellen DJB-Wettkampfordnung (WKO)

DJB-Gruppenkampfrichterreferent

Klaus Lehmann

Küsterkoppel 2p, 23628 Krummesse

Telefon: 04508-777-260

Telefax: 04508-777-261

Telefon Mobil: 0172-4123476

E-Mail: Lehmann.KL@t-online.de

MITTEILUNG_2006-01.DOC

24.01.2006

Verfahrensweise bei Hansoku-make für Diving

Regelung für den Altersbereich Männer/Frauen/U20:

Im Falle von Diving wird der betroffene Kämpfer wie bisher mit Hansoku-make bestraft. Diese Bestrafung führt jedoch nicht mehr wie bisher zum Ausschluss aus dem Turnier, sondern gilt ausschließlich nur für den einzelnen Kampf. Dies hat zur Konsequenz, dass der Kämpfer in der Trostrunde bzw. im folgenden Kampf weiter kämpfen kann.

Alle anderen Situationen, die mit Hansoku-make bestraft werden, führen wie bisher zum Ausschluss aus dem Turnier.

Regelung für den Altersbereich U17 und jünger:

In den Altersklassen U17 und jünger werden Kämpfer für die Ausführung oder den Versuch der Ausführung solcher Techniken wie Uchi-mata, Harai-goshi etc. durch das Beugen nach vorn und unten, wobei der Kopf zuerst in die Tatami „taucht“, mit Hansoku-make bestraft und zu ihrem eigenen Schutz aus dem weiteren Wettbewerb ausgeschlossen.

Diese Regelung tritt mit sofortiger Wirkung vorläufig in Kraft und wird über die entsprechenden Organe Aufnahme in die WKO (Ziffer 3.12 Sonderregeln Nachwuchsbereich) finden. Dies ist ein Beschluss des DJB-Präsidiums vom 21./22.01.2006.

Neues Handzeichen für „Nicht-Greifen-Wollen“

Es wurde ein neues Handzeichen eingeführt, welches dem Kämpfer deutlich machen soll, dass er keinen Griff aufbauen bzw. annehmen möchte. Dieses Handzeichen wird auf den Kampfrichterlehrgängen gezeigt.

DJB-Lizenzmarke und GKM-Logo

Die Lizenzmarke des DJB und das Sponsor-Logo GKM der Bundesliga sind abgeschafft.

Sonderregeln der Jugend U17 Hebeltechniken (WKO Pkt 3.12)

In der Altersklasse der Jugend U17 gelten die Bestimmungen des Erwachsenenbereiches. Hebeltechniken im Stand und vom Stand zum Boden sind gestattet und eine Hebeltechnik gilt nur dann als erfolgreich, wenn der gehebelte Judoka aufgibt.

[Medizinische Versorgung bei DJB-Veranstaltungen \(WKO 3.11.1\)](#)

Bei allen Veranstaltungen muss die medizinische Betreuung durch einen Arzt oder Rettungssanitäter sicher gestellt sein. Ab Gruppenebene (EM, MM, 1./2. BULI, Regionalliga) muss ein Arzt oder Rettungssanitäter anwesend sein. (Ein Sanitäter ist nicht ausreichend.)

[Gewichtsklassen \(WKO Pkt. 3.2.2\)](#)

In den Klassen Frauen und Männer gelten die jeweils international gültigen Gewichtsklassen. Der Start ist bei Einzelmeisterschaften und –turnieren nur in der dem tatsächlichen Gewicht entsprechenden Gewichtsklasse zulässig. (Beispiel: für den Start in der Gewichtsklasse bis 66 kg muss das Körpergewicht mindestens 60,1 kg betragen und darf 66 kg nicht überschreiten. Bei Dezimalanzeigen wird nur die erste Stelle nach dem Komma berücksichtigt.

Für den Bereich Bundesliga gilt eine Gewichtstoleranz von bis zu einem Kilogramm.

[Anwendung von Golden Score bei Mannschaftskämpfen \(WKO 2.9.2/2.9.3\)](#)

Bei Mannschaftskämpfen wird im Einzelkampf bei Gleichstand der Wertungen Unentschieden gegeben.

Unentschieden im Mannschaftskampf wird nur bei Gleichstand von Siegpunkten und Wertungspunkten gegeben.

Sofern ein Sieger ermittelt werden muss (KO-Runde), wird folgendermaßen verfahren:

- a) wenn nur ein Einzelkampf unentschieden endet, so wird dieser wiederholt,
- b) wenn mehrere Einzelkämpfe unentschieden endeten, so wird einer von diesen ausgelost und wiederholt,
- c) wenn kein Einzelkampf unentschieden endete, so werden drei Stichkämpfe in auszulosenden Gewichtsklassen durchgeführt. Gewichtsklassen, die von beiden Mannschaften nicht besetzt waren, nehmen an dieser Auslosung nicht teil. Vor der Auslosung ist eine Mannschaftsaufstellung mit den in Frage kommenden Gewichtsklassen abzugeben.

Stichkämpfe werden nach dem Golden-Score-Prinzip ausgetragen.

In der Bundesliga gilt eine Sonderregelung.

Grundsätzlich gilt, dass die Ordnungen des DJB für alle verbindlich sind. Die Wettkampfordnung kann in der jeweils gültigen Version der Homepage des DJB (www.judobund.de, Ordnungen zum Downloaden) entnommen werden.

Klaus Lehmann
DJB-Gruppenkampfrichterreferent